



Basis: alle Befragten; N = 1.000 (2016 bis 2021)  
 Quelle: PwC Studie „Healthcare Barometer 2022“ – Teil 1

Grafik: PwC Deutschland

Das 'PwC Healthcare-Barometer 2022' hat zum achten Mal in der jährlichen Erhebungsreihe abgefragt, ob Bürger:innen hierzulande das deutsche Gesundheitssystem unter den drei besten der Welt sehen.

## ZUFRIEDENHEITSTUDIEN

### 'PwC Healthcare-Barometer' deutet 2022 Ernüchterung an

**Die Zufriedenheit mit dem deutschen Gesundheitswesen ist spürbar gesunken.** Das ist ein Fazit aus dem 'PwC Healthcare-Barometer 2022', mit dem die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC Deutschland, Standort Düsseldorf, die diesjährigen Ergebnisse ihrer Umfrage vorstellt. PwC veröffentlicht das 'Healthcare-Barometer' zum achten Mal in Folge.

**Die Studie basiert auf einer Befragung von 1.000 Bürger:innen hierzulande, ab 18 Jahre, im Erhebungszeitraum Dezember 2021.** Die Studienmacher resümieren vor dem Hintergrund gesunkener Zustimmungswerte, nach rund zwei Jahren Pandemie mache sich allgemein Ernüchterung breit.

Laut '**PwC Healthcare-Barometer 2022**' zählen 59 Prozent der Deutschen ihr Gesundheitswesen zu den drei besten der Welt. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozentpunkte gesunken.

Michael Burkhart, Leiter des Bereichs Gesundheitswirtschaft bei PwC Deutschland, kommentiert: "Aus meiner Sicht war der hohe Zustimmungswert aus dem vergangenen Jahr ein Ausreißer, der auf die ersten Erfolge in der Pandemiebekämpfung zurückzuführen ist.

Nach zwei Jahren Coronakrise hat sich die Euphorie aber abgekühlt, denn die Pandemie beschäftigt uns weiterhin und die Probleme des deutschen Gesundheitswesens sind immer noch da. Dazu zählen zum Beispiel die sehr langen Wartezeiten für Facharzttermine vor allem in der Psychotherapie."

**Des Weiteren hat die Zufriedenheit mit der Krankenhausversorgung um neun Prozentpunkte abgenommen.** Derzeit beurteilen nur noch 63 Prozent die Versorgung in Kliniken als gut oder sehr gut, während in der Vorjahresbefragung noch 72 Prozent Top-Noten gaben, berichtet PwC aus den Ergebnissen.

Burkhart erörtert: "Aus unserer Sicht schlägt sich in der Bewertung nieder, dass in den Medien immer wieder von einer möglichen Überlastung der Krankenhäuser durch die Pandemie die Rede ist. Eventuell haben die Befragten auch selbst die Erfahrung gemacht, dass Operationen verschoben werden mussten. Allerdings liegt der Zustimmungswert noch immer klar über dem Vergleichswert aus der Zeit vor der Pandemie. Das spricht für die Wertschätzung der Arbeit der Krankenhäuser in der Pandemie."

Darüber hinaus zeigt das 'PwC Healthcare-Barometer 2022': **Leicht gestiegen ist die Zufriedenheit mit der Arbeit von niedergelassenen Ärzt:innen**. 43 Prozent der Umfrage-Teilnehmer geben an, dass sie damit einverstanden sind – im Vorjahr waren es 41 Prozent.

**Mit der Arbeit der Krankenkassen bezeichnen sich 88 Prozent der Studienteilnehmer als zufrieden oder sehr zufrieden**. 83 Prozent bestätigen, dass ihre Krankenkasse alle relevanten Leistungen bezahlt. Dabei stimmen privat Versicherte mit 88 Prozent dieser Aussage etwas häufiger zu als gesetzlich Versicherte (83 Prozent).

### **Umfrage-Aspekt: Wahrnehmung von Pharmaunternehmen**

**Das Image der Pharmaindustrie** gibt nach einer Steigerung in der vorjährigen Umfrage wieder leicht nach. PwC erhebt diesbezüglich die Zustimmung zu den zwei Aussagen "Pharmaunternehmen sind eher auf Gewinnmaximierung ausgerichtete Unternehmen, die zu Lasten der Sozialkassen wirtschaften" sowie "Pharmaunternehmen sind eher innovative Unternehmen, die mit ihren Produkten im Krankheitsfall heilen helfen."

Die Studienmacher konstatieren: "**Durch die Pandemie ist auch die Forschungsarbeit der Pharmakonzerne stärker in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt**. Die Erfolge in der Impfstoffentwicklung haben ihnen in der Vorjahresbefragung einen sprunghaften Anstieg an Wertschätzung eingebracht – von 19 auf 35 Prozent ist die Zahl derer gestiegen, die Pharmakonzerne als innovative Unternehmen betrachten. Aktuell ist der Wert mit 33 Prozent immer noch vergleichsweise hoch."

Sevilay Huesman-Koecke, Head of Business Development Gesundheitswirtschaft bei PwC Deutschland, kommentiert: "Die Unternehmen haben jetzt die Chance, ihr Image nachhaltig zu verbessern. Denn die Deutschen wünschen sich innovative Produkte, die den Menschen neue Heilungschancen bieten."

## Abbildung: Zustimmung zu Aussagen über die Pharmaindustrie



Für diese Darstellung wurde die Antwortmöglichkeit „weiß nicht“ nicht betrachtet.  
Basis: alle Befragten; N = 1.000 (2016 bis 2021)

Quelle: PwC Studie „Healthcare Barometer 2022“ – Teil 1

*33 Prozent der Befragten stimmen bei dem jüngsten 'Healthcare Barometer' zu, Pharmaunternehmen seien eher innovative Unternehmen - Grafik: PwC Deutschland*